

# Neue Studie: Immobilienbranche steht am Beginn der Digitalisierung

## Deutsche Immobilienunternehmen sehen sich jedoch nicht von Digitalisierung bedroht

**September 2017.** Nur sieben Prozent der Immobilienunternehmen Deutschlands sehen das eigene Geschäftsmodell von der Digitalisierung bedroht. Dies ergab eine repräsentative Analyse der REDI (Real Estate Digitalization Initiative) unter 106 relevanten Unternehmen der Immobilienwirtschaft.

Befragt wurden Bestandshalter, Asset-, Property- und Facility Manager. Zu den Kernergebnissen gehört ebenfalls, dass der Grad der Digitalisierung im Bereich des Facility Managements am höchsten ist. Insgesamt herrschte unter den Teilnehmern die Auffassung, dass die Digitalisierung zur Qualitätssteigerung anstatt zur Effizienzsteigerung genutzt werden soll.

Generell steht die Immobilienbranche mit 40,2 von 100 möglichen Punkten noch am Beginn der Digitalisierungsreise, auch das wurde sehr deutlich. Rund 44% der befragten Unternehmen haben weder eine Strategie zur Digitalisierung, noch eine strategische Mitarbeiter-Funktion geschaffen, um das Thema voran zu treiben. Bei Betrachtung der Unternehmensgröße der Befragten (Mitarbeiteranzahl) weisen Unternehmen bis 50 Mitarbeiter den geringsten Digitalisierungsstand (31,4) und Unternehmen ab 250 Mitarbeitern den höchsten Digitalisierungsstand (49,7) auf.

Die Real Estate Digitalization Initiative (REDI) ist ein Zusammenschluss etablierter Unternehmen aus der Immobilienwirtschaft. Die REDI hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich den Stand der Digitalisierung in der Branche zu ermitteln sowie den Dialog mit Marktteilnehmern hierzu zu fördern. Mit dem daraus resultierenden Digitalisierungsbarometer möchte die Initiative einen Beitrag zur Steigerung der Transparenz in der Branche leisten. Folgende Unternehmen sind Teil der Initiative (in alphabetischer Reihenfolge): Adler Real Estate, Apleona, Bell Management Consultants, Crem Solutions, Drooms, eBay Kleinanzeigen, ENGIE, FLOWFACT, Haufe Gruppe, immopac, TAG Immobilien, Tectareal, Wisag und Yardi.

Für nähere Informationen erreichen Sie die REDI unter [www.redi-digitalisierungsbarometer.de](http://www.redi-digitalisierungsbarometer.de). Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf die komplette Studie zur Verfügung.

**Pressekontakte:**

**Thomas Wenzel (Bell Management Consultants), +49 221 69048093;  
[thomas.wenzel@bell-consultants.com](mailto:thomas.wenzel@bell-consultants.com)**

**Miriam Mündnich (Drooms), +49 69 47 86 40-285;  
[m.muendnich@drooms.com](mailto:m.muendnich@drooms.com)**

**Tanja Lange (FLOWFACT), +49 221 99 590 123; [tanja.lange@flowfact.de](mailto:tanja.lange@flowfact.de)**